

4. Pressemitteilung

16. SchulKinoWoche Bayern



STAATSMINISTERIUM FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Die SchulKinoWoche Bayern 2023 geht mit einem Besucherrekord zu Ende: 196.000 Teilnehmende in 130 Kinos

München, 3. April 2023 – Die 16. Auflage der SchulKinoWoche Bayern ging am 31. März 2023 nach zehn Tagen großartiger Filmerlebnisse mit einem neuen Besucherrekord zu Ende. **196.000 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte** nahmen an der landesweit größten Filmbildungsinitiative teil und tauschten das Klassenzimmer mit dem Kinosaal. Die große Resonanz zeigt, dass die Schulen nach der Corona-Pandemie endlich wieder an den Kulturort Kino zurückkehren. Insgesamt ging der Vorhang **2.602 Mal in 130 Kinos in 116 Städten** auf. Zur Auswahl standen **80 Filme**, die auf Unterrichtsfächer und lehrplanrelevante Themen aller Jahrgangsstufen und Schularten abgestimmt waren. Zudem fanden **60 filmpädagogische Kinoseminare** sowie Workshops für Lehrkräfte statt. Gestiegenes Interesse bestand zudem an den umfangreichen Begleit- und Unterrichtsmaterialien zum Lehren und Lernen mit Film, die die einzigartige Initiative abrundeten.

Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo erklärt zum Abschluss der 16. SchulKinoWoche Bayern: „Ich habe es bereits bei der Kick-Off-Veranstaltung in München gesehen: Die Angebote der SchulKinoWoche sprechen unsere Schülerinnen und Schüler voll und ganz an. Sie sind mit Elan dabei, diskutieren mit und lernen ganz nebenbei, bewegte Bilder zu ‚lesen‘, zu hinterfragen und zu bewerten – damit leistet die SchulKinoWoche einen wertvollen Beitrag zur Medienerziehung unserer jungen Menschen im Freistaat. Daher mein großer Dank an alle, die diese besondere Schulwoche möglich gemacht haben: An das ISB, an das Team von VISION KINO, an alle Referentinnen und Referenten sowie nicht zuletzt an alle Lehrkräfte, die die Angebote der Woche gewinnbringend in ihren Unterricht mit eingebunden haben!“

„Die großartige Resonanz des Angebots der SchulKinoWochen zeigt, wie wichtig diese kulturelle Praxis der schulischen Bildung ist. Begeisterung für das gemeinschaftliche Filmerlebnis ermöglichen und mit Filmgesprächen, Kinoseminaren, Fortbildungen und (digitalen) Unterrichtsmaterialien verbinden, so entsteht ein hochwertiges Filmbildungsangebot wie hier in Bayern. Einen ganz herzlichen Dank dafür an das Team, die Förderer und die Kinos, die alles dafür getan haben, dass die Filmbildung im Kino so fulminant in den schulischen Alltag zurückgekehrt ist“, so **Leopold Grün**, Geschäftsführer von VISION KINO.

Herausragende Filme und Kinoseminare begeisterten das junge Publikum

Als Publikumsliebliche in den Klassen 1 bis 4 haben sich im Verlauf der zwei Projektwochen die Literaturverfilmungen *Der Räuber Hotzenplotz* und *Geschichten vom Franz* entwickelt. Die Literaturadaption *Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt* sowie das Zweite Weltkriegs-Flüchtlingsdrama *Der Pfad* wie auch der Dokumentarfilm *Girl Gang* begeisterten im besonderen Maße die Mittelstufe. Als Favoriten konnten sich bei den älteren Schülerinnen und Schülern die Mediensatire und diesjähriger SchulKinoWochen-Eröffnungsfilm *Tausend Zeilen*, die

Literaturverfilmung *Der Passfälscher* sowie der Dokumentarfilm *The North Drift – Plastik in Strömen* behaupten.

Herzstück der SchulKinoWoche 2023 waren die 60 Kinoseminare, die von pädagogischen Referentinnen und Referenten begleitet wurden und Schülerinnen und Schüler in thematische und filmästhetische Betrachtungsweisen der Filme einführten. Vielerorts nahmen Filmschaffende sowie Fachexpertinnen und -experten an den Veranstaltungen teil und gaben einzigartige Einblicke in die Welt des Filmemachens. So konnten als Gäste in diesem Jahr u. a. Regisseur **Michael Bully Herbig** bei einzelnen Veranstaltungen zu seiner Mediensatire *Tausend Zeilen*, Regisseurin **Saralisa Volm** beim Kinoseminar zu ihrem Film *Schweigend steht der Wald*, der Produzent von *Der Räuber Hotzenplotz* **Jakob Claussen** sowie Regisseur **Steffen Krones** bei Workshops zu *The North Drift – Plastik in Strömen* begrüßt werden. Auch Regisseurin **Maggie Peren** sowie Produzent **Alexander Fritzemeyer** standen in Kinos den Schulklassen zu *Der Passfälscher* und Regisseur **Christian Lerch** zu *Das Glaszimmer* Rede und Antwort.

Bei ausgewählten Vorstellungen im Rahmen der diesjährigen Sonderprogramme zum „**Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum**“ und zu „**17 Ziele – Kino für eine bessere Welt**“, dem Filmprogramm zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, bot sich u. a. die spannende Gelegenheit, mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft ins Gespräch zu kommen. Zu Gast waren **Dr. Tobias Schüttler** und **Lisa Schüttler** vom **DLR_School_Lab** des **Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt Oberpfaffenhofen** sowie der Filmschaffende und Künstler **Nikita Gobalenko** beim Sondertermin zum Thema „**Aufwachsen in der Ukraine – Aktuelle filmische Perspektiven**“.

Große Auftaktveranstaltung in München mit Michael Bully Herbig

Unter dem Motto „**Film: Fiktion und Fakten – Wie wichtig ist heute Medienkompetenz?**“ wurde am **17. März 2023** die landesweit größte Filmbildungsinitiative in den **City-Atelier Kinos** in München von Kultusminister **Prof. Dr. Michael Piazzolo** eröffnet. Der diesjährige Auftaktfilm *Tausend Zeilen* von **Michael Bully Herbig**, der sich mit Lüge und Wahrheit auseinandersetzt, fesselte die rund 250 anwesenden Schülerinnen und Schüler. Für besondere Begeisterung sorgte Regisseur Herbig, der sich gemeinsam mit Produzent und Drehbuchautor **Hermann Florin** im Anschluss an die Filmvorführung in einem einstündigem Filmgespräch den Fragen der Schülerinnen und Schülern stellte.

Zurück ins Kino – Kulturort Kino

Barbara Winkler, Projektleiterin der SchulKinoWoche Bayern, erklärt zum Abschluss: „Unser umfangreiches Angebot wird geschätzt und sehr gut angenommen. Es zeigt, wie wichtig die Vermittlung von Filmbildung innerhalb des Unterrichts ist. Dabei bietet der Lernort Kino intensive Erlebnisse und Erkenntnisse und hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck. Dies bestärkt uns darin, das Angebot der SchulKinoWoche zu verstetigen.“

Die starke Resonanz und die Anmeldezahlen der SchulKinoWochen Bayern zeigen, dass das Angebot bestehend aus Filmen, Kinoseminaren, pädagogischen Begleitmaterialien und Workshops für Lehrkräfte den Bedarf der Schulen trifft. Film- und Medienkompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikation, die in Zeiten von Digitalisierung und Fake News massiv an Bedeutung

gefördert von:



gewonnen hat. Hierbei unterstützt die SchulKinoWoche Bayern seit 16 Jahren maßgeblich und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Film- und Medienbildung der Schülerinnen und Schüler.

Mehr zur SchulKinoWoche Bayern 2023 finden sich unter <https://www.schulkinowoche.bayern.de/>

Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de / www.isb.bayern.de / www.km.bayern.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2023 – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de

gefördert von:

